1. Mose 28

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und Isaak rief Jakob und segnete ihn; und er gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst nicht eine Frau nehmen von
den Töchtern Kanaans. **2** Mach dich auf, geh nach Paddan-Aram, zum Haus Bethuels, des Vaters deiner Mutter; und
nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter. **3** Und Gott, der Allmächtige[1], segne
dich und mache dich fruchtbar und mehre dich, dass du zu einer Schar von Völkern werdest; **4** und er gebe dir den
Segen Abrahams, dir und deiner Nachkommenschaft mit dir, damit du das Land deiner Fremdlingschaft besitzest, das
Gott Abraham gegeben hat! **5** Und Isaak entließ Jakob; und er ging nach Paddan-Aram zu Laban, dem Sohn
Bethuels, des Aramäers, dem Bruder Rebekkas, der Mutter Jakobs und Esaus.

6 Und als Esau sah, dass Isaak den Jakob gesegnet und ihn nach Paddan-Aram entlassen hatte, um sich von dort
eine Frau zu nehmen, indem er ihn segnete und ihm gebot und sprach: Du sollst nicht eine Frau nehmen von den
Töchtern Kanaans, **7** und dass Jakob seinem Vater und seiner Mutter gehorcht hatte und nach Paddan-Aram
gegangen war: **8** Als Esau sah, dass die Töchter Kanaans übel waren in den Augen seines Vaters Isaak, **9** da ging
Esau hin zu Ismael und nahm sich Machalat zur Frau, die Tochter Ismaels, des Sohnes Abrahams, die Schwester
Nebajots, zu seinen anderen Frauen hinzu.

10 Und Jakob zog aus von Beerseba und ging nach Haran. **11** Und er gelangte an einen Ort und übernachtete dort;
denn die Sonne war untergegangen. Und er nahm einen von den Steinen des Ortes und legte ihn an sein Kopfende
und legte sich nieder an jenem Ort. **12** Und er träumte: Und siehe, eine Leiter war auf die Erde gestellt, und ihre Spitze
rührte an den Himmel; und siehe, Engel Gottes stiegen daran auf und nieder. **13** Und siehe, der HERR stand über ihr
und sprach: Ich bin der HERR, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks; das Land, auf dem du liegst,
dir will ich es geben und deinen[2] Nachkommen. **14** Und deine Nachkommen sollen wie der Staub der Erde werden,
und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden; und in dir und in
deinen[3] Nachkommen sollen gesegnet werden alle Familien der Erde. **15** Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich
behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich
getan, was ich zu dir geredet habe. **16** Und Jakob erwachte aus seinem Schlaf und sprach: Gewiss, der HERR ist an
diesem Ort, und ich wusste es nicht! **17** Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar ist dieser Ort! Dies ist nichts
anderes als Gottes Haus, und dies ist die Pforte des Himmels. **18** Und Jakob stand am Morgen früh auf und nahm den
Stein, den er an sein Kopfende gelegt hatte, und stellte ihn als Denkmal auf und goss Öl auf seine Spitze. **19** Und er
gab diesem Ort den Namen Bethel[4]; aber im Anfang war Lus der Name der Stadt. **20** Und Jakob tat ein Gelübde und
sprach: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen gibt und Kleider
anzuziehen, **21** und ich in Frieden zurückkehre zum Haus meines Vaters, so soll der HERR mein Gott sein. **22** Und
dieser Stein, den ich als Denkmal aufgestellt habe, soll ein Haus Gottes sein; und von allem was du mir geben wirst,
werde ich dir gewiss den Zehnten geben.

Fußnoten

1. Hebr. El Schaddai.
2. O. deinem.
3. O. deinem.
4. D.i. Haus Gottes.

Druckausgabe erzeugt am 04.09.2025 auf bibelkommentare.de